Herren Bezirksoberliga Gr. 2

ESV Jahn 1871 Treysa : TTC Richelsdorf 1963
Samstag, 02.03.2024, 17:00 Uhr

Schubert und Merzendorfer in Einzel und Doppel ungeschlagen

Mit langem Atem entführten die Gäste des TTC Richelsdorf 1963 am vergangenen Samstag in der Herren Bezirksoberliga Gr. 2 beim 9:7 zwei Punkte aus dem Spiel beim ESV Jahn 1871 Treysa. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 14. Saisonspiel des Auswärtsteams setzte das Doppel Schubert / Merzendorfer. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um Spitzenspieler Hans-Jörg Schubert nun 8 Siege auf dem Tabellenkonto.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging im Nachgang mit den ersten Matches wie folgt los. Mit 3:1 hatten Ferreau / Diehl im Spiel gegen Roppel / Hermann die Nase vorn. Keinen Punkt beisteuern konnten Heinmöller / Albrecht im Match gegen Schubert / Merzendorfer, das 0:3 verloren ging. Fenner / Salin konnten im Spiel gegen der Rhein / Schönfeld wiederum einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewannen in vier Sätzen. Nach den ersten Partien standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Auf dem falschen Fuß erwischte Christoph Ferreau seinen Gegner Marvin Roppel beim überzeugenden 3:0-Sieg. Eine knappe Niederlage gab es für Marc Diehl beim 2:3 gegen Hans-Jörg Schubert. Das war nichts für schwache Nerven. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an der Reihe. Zwar brachte Maximilian der Rhein Sascha Heinmöller phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Sascha Heinmöller mit 3:1 durch und gewann somit die vor der Begegnung auf dem Papier als eher offen erwartete Partie. Kaum Chancen hatte indes derweil Gerd Fenner beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Uwe Merzendorfer, so dass Merzendorfer seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an der Reihe. Einen knappen Sieg feierte wenig später indessen Dierk Salin beim 7:11, 11:8, 11:6, 8:11, 12:10 gegen David Hermann, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Salin mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewann. Enttäuscht über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Alexander Schönfeld war wiederum Jens Albrecht, obwohl er alles gegeben hatte. Das war nichts für schwache Nerven. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Auf Messers Schneide stand im Anschluss das Match zwischen Christoph Ferreau und Hans-Jörg Schubert, ehe sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Schubert zu Ende ging. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Marc Diehl bei der unterm Strich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Marvin Roppel. Da war final wirklich nichts zu holen. Nach diesem Einzel steht Diehl somit bei 7 Siegen und 15 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Roppel ein 16:10 ausweist. Sascha Heinmöller bekam seinen Gegner Uwe Merzendorfer beim klaren 0:3 nicht richtig in den Griff. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 12:13 (Heinmöller) und 17:7 (Merzendorfer). Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 5:7. Gerd Fenner wehrte eine 1:0 Satzführung von Maximilian der Rhein ab und fuhr den Punkt für das Heimteam durch den Sieg der im Vorhinein als offen zu erwartenden Begegnung noch ein. Passende spielerische Mittel hatte Dierk Salin letztlich an der Hand, um Alexander Schönfeld zu distanzieren, somit stand es am Ende 3:0. Durch diesen Sieg liegt Salin nun bei einer Saison-Bilanz von 12:8, während Schönfeld nach diesem Einzel eine Statistik von 10:11 zu verbuchen hat. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Jens Albrecht eine Niederlage in vier Sätzen gegen David Hermann

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.03.2024 (02:49) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

kassierte. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Trotz des Gewinns der ersten beiden Sätze verloren Ferreau / Diehl ihr Doppel gegen Schubert / Merzendorfer noch mit 2:3 im Entscheidungssatz. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Damit war der 9. Punkt für den TTC Richelsdorf 1963 im Kasten.

Nach diesem Ergebnis wird der ESV Jahn 1871 Treysa am 16.03.2024 gegen den SV 1964 Ermschwerd versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 17.03.2024 gegen die TTG Ottrau/Berfa 2013 mitnehmen.

Statistik:
ESV Jahn 1871 Treysa
Doppel: Ferreau / Diehl 1:1, Heinmöller / Albrecht 0:1, Fenner / Salin 1:0
Einzel: C. Ferreau 1:1, M. Diehl 0:2, S. Heinmöller 1:1, G. Fenner 1:1, D. Salin 2:0, J. Albrecht 0:2
TTC Richelsdorf 1963
Doppel: Schubert / Merzendorfer 2:0, Roppel / Hermann 0:1, Rhein / Schönfeld 0:1
Einzel: H. Schubert 2:0, M. Roppel 1:1, U. Merzendorfer 2:0, M. Rhein 0:2, A. Schönfeld 1:1, D. Hermann 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.03.2024 (02:49) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").